

Koleopterologische Rundschau, Band 52 (1975)

EINE NEUE SUBSPECIES VON ANOPHTHALMUS SCHAUMI SCHAUM AUS
KRAIN (COL., CARABIDAE)

von Manfred FISCHHUBER, Wien

Manuskript eingelangt am 12.11.1974

Anophtalmus schaumii kumensis ssp. nov.

Die mir vorliegenden Exemplare wurden am 15.6.1938 von Herrn R. Rakovc am Berg Kum im Westen von Zidani most (Steinbrück), Krain, gesammelt.

Die Länge der Tiere beträgt, gemessen vom Vorderrand des Labrums bis zum Hinterrand der Elytren, 4,2 - 4,4 Millimeter, mit den Mandibeln 4,4 - 4,6 Millimeter.

Die schlanken, fast drei Viertel Körperlänge erreichenden Fühler, der nach innen und hinten gerückte erste Punkt der series umbilicata, der Bau des Kopulationsorganes sowie die Mikroskulptur der Flügeldecken und die Länge sprechen neben anderen Merkmalen dafür, dieses Tier zum Rassenkreis des *Anophtalmus schaumii* SCHAUM zu zählen.

Die neue Rasse ist der Nominatform durch die Form des Halsschildes und der Hinterwinkeln, sowie die Verbreiterung der Flügeldecken nach der Mitte habituell ähnlich, unterscheidet sich jedoch außer durch gewölbte, erweiterte Schläfen und ausgeprägtere Stirnfurchen von *A. schaumii schaumii* noch durch folgende Merkmale: der konvexe Halsschild ist an der sich im ersten Drittel befindlichen breitesten Stelle relativ breiter und verengt sich zur Basis weniger stark. Die Flügeldecken sind relativ länger. Die Randung der Flügeldecken ist in den Schultern breiter. Schließlich ist der erste Punkt der series umbilicata dem zweiten näher und der vierte Punkt vom dritten nicht so weit abgerückt wie bei *A. schaumii schaumii*.

Auch der Rasse *leptonotus* JEANNEL steht diese Form nahe, jedoch hat *leptonotus* einen längeren, kaum konvexen Kopf und schmäleren Halsschild sowie in der series umbilicata einen weiter abgerückten vierten Punkt.

Von *A. schaumii knirschi* WINKLER unterscheidet sie sich durch schlankere Fühler und Beine, sowie die glänzenden, verhältnismäßig längeren, seitlich gerundeten und kaum konvexen Flügeldecken, von *A. schaumii hochetlingeri* WINKLER durch die gewölbten Schläfen, den breiteren Seitenrand in den Schultern und die glänzenden Flügeldecken.

Von den anderen *schaumi* - Rassen differiert die vorliegende Form derart, daß sich nähere Vergleiche hier meines Erachtens erübrigen, insbesondere da in der abschließenden Bestimmungstabelle der gesamte Rassenkreis des *A. schaumii* behandelt wird.

Der männliche Kopulationsapparat ist, wie Abbildung 3 zeigt, sehr groß und jenem der *ssp. macromelus* JEANNEL ähnlich. Der Ductus ejakulatorius ist jedoch von geringerem Umfang und die Penisspitze erscheint in der Lateralansicht länger und mehr aufgebogen. Die Endborsten der Parameren sind länger.

Zusammenfassend möchte ich das Tier als neue Subspecies des *A. schaumii* ansprechen und nach dem Fundort *Anophthalmus schaumii kumensis* ssp. nov. benennen.

Holotypus, ♂, Jugoslawien, Krain, Berg Kum bei Zidani most 15.6.1938 leg. R. Rakovc, in coll. mea.

Paratypus, 1♀, vom selben Fundort in coll. M.E. Schmid, (Wien).

Bestimmungstabelle der Rassen des
Anophthalmus schaumii SCHAUM

1. Flügeldecken sehr konvex, matt 2.
- Flügeldecken weniger konvex, abgeflacht 3.
2. Kopf an den Schläfen wenig gewölbt, Seitenrand der Flügeldecken in den Schultern sehr schmal, Gestalt gedrungen, Fühler und Beine jedoch eher schlank. Länge 5 mm. Kroatien, Ozaljska spilja bei Ozail (Ozalj) nordwestlich von Karlstadt (Karlovac), J. Hochetlinger ..
..... ssp. *hochetlingeri* WINKLER
- Kopf an den Schläfen gewölbt, Seitenrand der Flügeldecken in den Schultern breit, Gestalt gedrungen, Fühler und Beine kürzer und kräftiger, Länge 5 mm. Slowenien, Skadaunice jama (offensichtlich mit der von J. MÜLLER (Revision der blinden Trechus - Arten, Wien 1913) erwähnten Skadanca jama identisch) bei Franz (Vransko) im Westen von Cilli, E. Knirsch. ♂, Aedeagus, Abb. 4
..... ssp. *knirschi* WINKLER
3. Kopf verlängert, in den Schläfen wenig gewölbt, die Flügeldecken glänzend 4.
- Kopf gerundet, Schläfen stark konvex, Flügeldecken glänzend .. 6.
- Kopf gerundet, Schläfen konvex, Flügeldecken matt 7.
- Kopf lang mit fast parallelen Seiten, Flügeldecken matt 8.
4. Flügeldecken verlängert, abgeflacht, die Schulterwinkel markant, die Seiten wenig gekrümmt. Slowenien, Höhle von Zavrh (loc. class.) bei Franzdorf (Borovnica), J. Sever; Konjica jama bei Laschitz (Lašče) nordwestlich von Gottschee (Kočevje), H. Krauss; Friedrichsteiner Wald bei Gottschee, F. Tax ssp. *leptonotus* JEANNEL
- Flügeldecken seitlich gekrümmt, nach der Mitte ein wenig erweitert
..... 5.

5. Halsschild beinahe so lang wie breit, seine Seiten nach vorne gerundet, nach hinten fast geradlinig verengt, die größte Breite im vordersten Drittel. Slowenien, aus Höhlen im NO von Laibach bekannt, Dolga jama (loc.class.) bei Domžale, F.Schmidt, A.v.Gspan; Cajžova jama, A.v.Gspan; Boštonova jama, K. Moser; Höhle von St. Canzian bei Vir, Sessek, A.Schuster; Höhle am Sunberg (Šun) bei Domžale, A.v.Gspan; nach Angaben von JOSEPH (Berl.ent.Zeitschr.1870) auch in Höhlen der Umgebung von Bischoflack (Škofja loka) aufgefunden ♂, Aedeagus, Abb. 2 ssp. *schaumi* SCHAUM
- Halsschild viel länger als breit, dessen Seiten wenig nach vorn gerundet, größte Breite im vordersten Viertel, sehr schlanke Gestalt. Slowenien, Velka planina (loc.class.) und Menina planina im SO der Steiner Alpen, A.Winkler ssp. *silvicola* JEANNEL
6. Halsschild breiter als lang, Flügeldecken fast doppelt so lang wie breit, nach der Mitte erweitert. Slowenien: Berg Kum westlich von Steinbrück (Zidani most), R. Racovc, ♂ Aedeagus, Abb. 3, ssp. *kumensis* nov.
7. Halsschild kaum länger als breit, Flügeldecken verlängert, nach der Mitte nicht erweitert, wenig konvex. Slowenien, Rabosca luknja (loc.class.) bei Liboje im SW von Cilli, H.Krauss; Vračka luknja und So-teska luknja in der Prassbergalpe (Boskovec) nordwestl. von Cilli, H.Krauss, K.Penecke; Höhle von Pongraz bei Heiligenstein, nordöstl. von Franz, J.v.Krekich-Strassoldo. ♂, Aedeagus, Abb. 1. ssp. *macromelus* JEANNEL
- Halsschild etwas länger als breit, Flügeldecken nach der Mitte erweitert, wenig konvex. Slowenien, Bučerca jama (loc.class.) bei Reichenburg; Vranja peč bei Radna, O.Scheibel. Möglicherweise gehört auch ein von H.F.Neumann in einer Höhle bei Bründl aufgesammeltes Exemplar dieser Rasse an ssp. *orientalis* JEANNEL
8. Halsschild länger als breit, Flügeldecken flach, verlängert, sehr schlanke Gestalt, Länge 5 mm. Slowenien, von O.Scheibel 1917 und G. Nonveiller 1933 in der Ajdovska peč (loc.class.) bei Gurkfeld (Krško) aufgefunden. Weiters von E.Pretner in der Lisičja jama (1935) und bei einer nahe dieser Höhle gelegenen Quelle (1936) aufgesammelt. Beide Fundorte befinden sich ebenfalls in der Umgebung von Gurkfeld ssp. *angusticeps* SCHEIBEL

Anschrift des Verfassers: Manfred Fischhuber, Gumpendorferstr. 91/I/20,
A - 1060 Wien

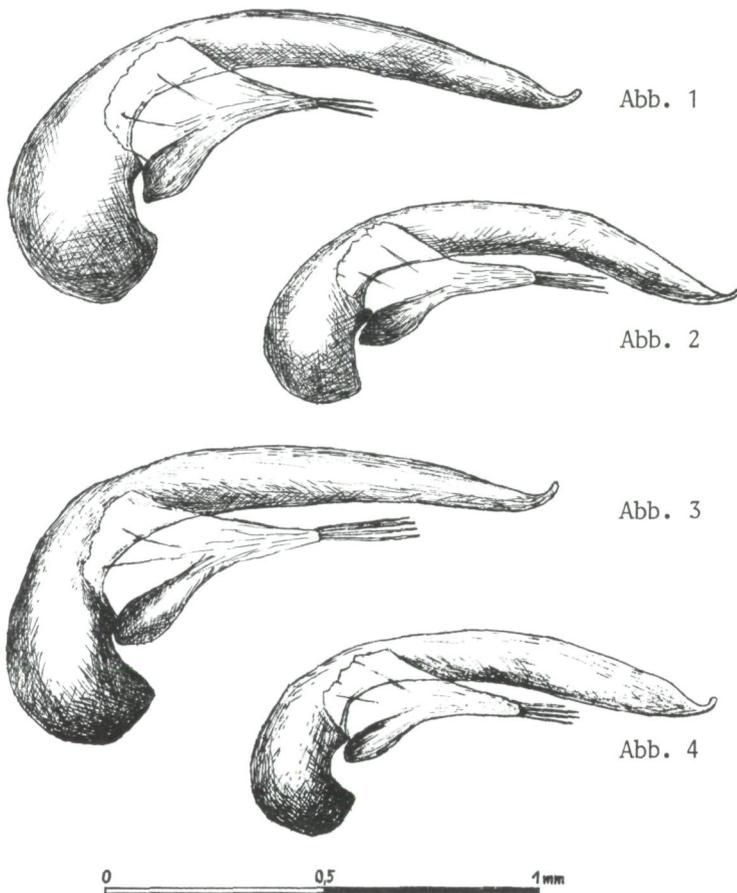


Abb. 1-4: *Anophthalmus schauvi* SCHAUM, Kopulationsapparate der Männchen

1: ssp. *macromelus* JEANNEL

2: ssp. *schauvi* SCHAUM

3: ssp. *kumensis* nov.

4: ssp. *knirschi* WINKLER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [52_1975](#)

Autor(en)/Author(s): Fischhuber Manfred

Artikel/Article: [Eine neue Subspecies von Anophthalmus schaumii Schaum aus Krain \(Col., Carabidae\). 55-58](#)